

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 6: Bauten für Ferien und Freizeit = Bâtiments de vacances et de récréation = Holiday houses and recreation buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

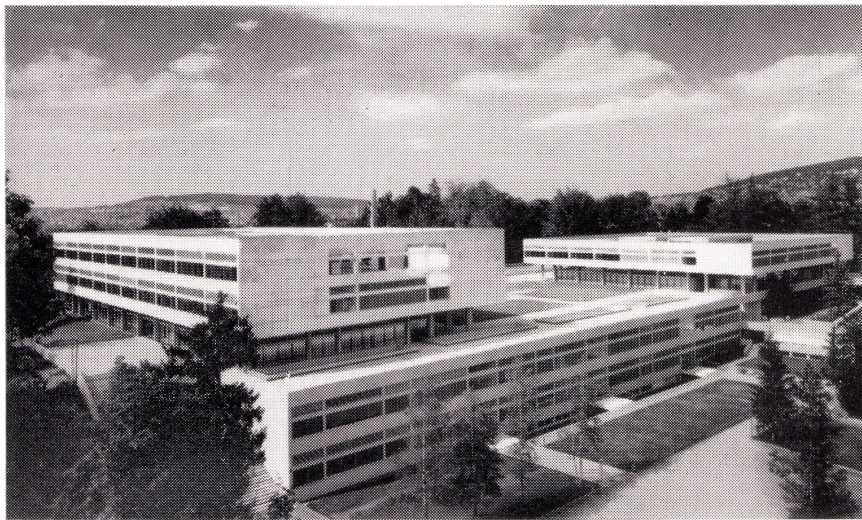
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



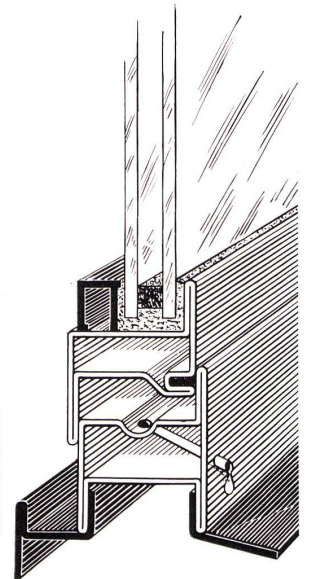
Fassaden und Türen
aus JANSEN-Profilen entsprechen
dem modernen architektonischen
Empfinden

Der Fassade Charakter verleihen durch Profil-Stahlrohre

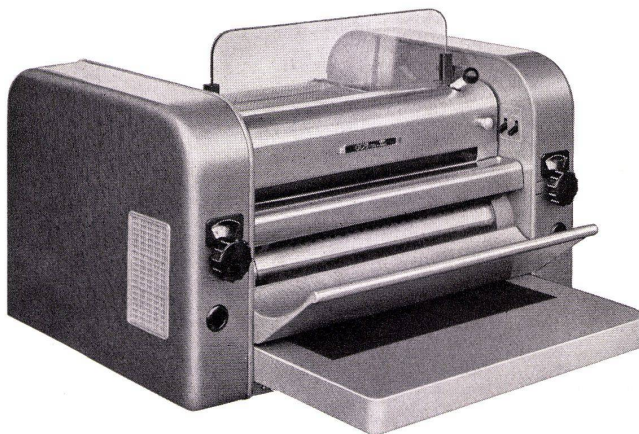
JANSEN-Profile sind technisch ausgereift,
arbeitsparend und deshalb preisgünstig.

JANSEN

Jansen & Co. AG, Oberriet/SG Stahlröhren- und Sauerstoffwerke, Kunststoffwerke
Telephon (071) 7 82 44 / Telex Nr. 57 159



Kombinierte Lichtpaus- und Entwicklungsmaschinen



Das passende Modell für jeden Betrieb,
vom Bürogerät bis zur Hochleistungsmaschine



A. Messerli, Zürich 2

Fabrik technischer Papiere

Telefon 051 / 27 12 33, Lavaterstraße 61

052 3 21 54

Ladenausbau

Selbstbedienungsladen

Schaufenstergestaltungen



Restaurants

Kühlmöbel

Bau- und Möbelschreinerei

Jegen

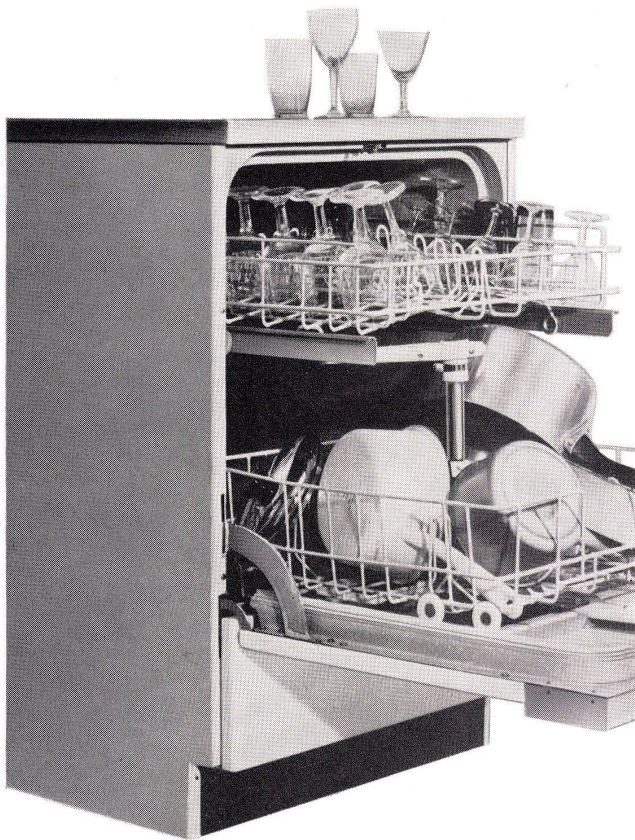
Ladenausbau, Effretikon ZH

Test 1:

Gläser

Test 2:

Pfannen



Hotpoint

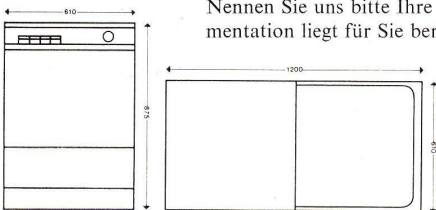
Sehen Sie sich die Gläser an, die aus der Hotpoint kommen – die Pfannen und Töpfe: sauber, strahlend sauber!

Aus vielen Gründen: Hotpoint besitzt ein unwahrscheinlich wirksames Waschsystem mit rotierenden Armen (doppelte Besprühung!) – Hotpoint hat 4 Waschprogramme (davon eines für Pfannen!) – Hotpoint kommt aus den USA (wichtig wegen der Erfahrung!)

Sehen Sie sich eine Hotpoint an – besser: waschen Sie bei uns mit der Hotpoint schmutziges, sehr schmutziges Geschirr!

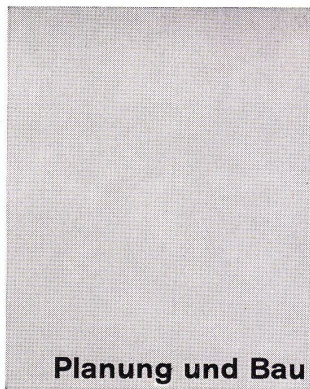
Modelle ab Fr. 2300.– (besonders preisgünstiger Typ ab Fr. 1850.–) für den Einbau und auf Rollen. 1 Jahr Garantie und vorbildlicher Service in der ganzen Schweiz.

Nennen Sie uns bitte Ihre Adresse – eine Dokumentation liegt für Sie bereit.



IREMA

Basel Dufourstrasse 32 Tel. 061 / 24 79 70
 Genf Avenue du Mail 6 Tel. 022 / 26 02 77
 Zürich Beethovenstr. 18 Tel. 051 / 27 55 22



Planung und Bau

«Baumhäuser» wachsen in Chicago

Die sechzigstöckigen Apartment-Wolkenkratzer von Marina City

Von unserem New-Yorker Korrespondenten

In Chicago ist der erstaunliche Bau von Marina City im Entstehen begriffen, und nach seiner Vollendung wird er das höchste und eines der größten Apartmenthäuser der Welt sein.

Dieser eigenartige Gebäudekomplex besteht vor allem aus zwei Rundtürmen, die, 60 Stockwerke hoch, nahezu 200 m in die Luft streben. Der Architekt, der sie entworfen hat, Bertrand Goldberg, bezeichnet sie als «Baumhäuser», als «tree houses». Sie liegen ganz zentral in Chicago, am Nordufer des Chicagoflusses und nur zwei Blocks entfernt von dem «Loop», dem Zentrum der Stadt.

Warum «Baumhäuser»?

Der Name «Baumhäuser» stammt daher, daß der Architekt die Form der Bauten so angeordnet hat, wie sie der Beziehung zwischen einem Baumstamm und den Ästen des Baumes entspricht. Die Einzelapartments ziehen sich rund um den Stamm, den Zentralkern des Baues («core»). Jedes Apartment ist mit dem Baumstamm direkt verbunden. Keine Apartmenttüre hat eine andere Apartmenttüre gegenüber.

Die Bauart wurde auch mit der Anlage einer Sonnenblume verglichen. Der zentrale, vertikal aufstrebende Kernbau mit einem Durchmesser von 10 bis 11 m enthält die Installationen, die zum Betrieb der Apartments nötig sind. In diesem «core» befinden sich fünf rasch fahrende Lifte zur Beförderung der Bewohner und die Treppen für eventuelle Fußgänger. In ihm laufen die zentralen elektrischen Leitungen sowie die Leitungen für Wasser und Abfälle und Zentraleinrichtungen für Heizung und «airconditioning». Wie eine städtische Straße birgt dieses «core» alle zum Leben einer Stadt notwendigen Einrichtungen. Aber während die gewöhnliche Stadtstraße in horizontaler Richtung geht, strebt diese «Straße zum Himmel» in die Höhe, und blätterartig gehen von ihr die einzelnen Apartments aus.

Infolge der kreisförmigen Anordnung der Apartments muß die Oberfläche, die Außenseite des Gebäudes, nicht so groß im Verhältnis zum Innenraum sein. Die Rundform bietet des weiteren dem Winde nur ungefähr 30% der Widerstandsfläche der rechteckigen Form. Infolgedessen kann Baumaterial gespart

werden, weil die Betondicke und die Betonverstärkung geringer sein können.

Die Kosten des ganzen Bauprojektes werden auf 36 Millionen Dollar geschätzt. Marina City besteht im wesentlichen aus zwei Teilen, die durch eine privat angelegte Straße miteinander verbunden sind.

Der erste Teil, der Wohnteil, besteht aus den zwei großen Rund-Wolkenkratzern. In ihnen sind 896 Einzelapartments von verschiedener Größe untergebracht, jedes mit einem oder mehreren halbkreisförmigen Balkonen. Der zweite Teil besteht aus einem 10 Stockwerke hohen Bürogebäude, einem großen Kegelzentrum und einem Theater, das Raum für 1200 Besucher bietet. Der Gedanke, der der Einbeziehung solcher Dinge in den Wohnkomplex zugrunde liegt, ist, «eine Stadt innerhalb der Stadt» zu errichten, eine Wohngemeinschaft, in der alle normalen Bedürfnisse von Lebensführung und Unterhaltung an Ort und Stelle befriedigt werden können.

Apartments beginnen erst im 21. Stockwerk

Die eigentlichen Wohnungen beginnen erst im 21. Stockwerk der 60 Stockwerke hohen Doppeltürme. Dadurch werden sie dem Lärm und dem Staub des Straßenverkehrs entzogen und ermöglichen einen besseren Ausblick auf Stadt und Fluß. Die unteren 19 Stockwerke sind zur Unterbringung der Garagen und Zufahrten für 900 Autos bestimmt. Der 20. Stock enthält die Möglichkeiten zur Wäschereinigung der Bewohner, namentlich eine große Anzahl automatischer Waschmaschinen. Darüber kommen die 40 Stockwerke mit Wohnungen. Der

